



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 28. Sitzung des
Hauptausschusses der Stadt Eberswalde
am 20.04.2017, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 27. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 23.03.2017
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Genehmigung von Eilentscheidungen
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 11.1. **Vorlage:** BV/0440/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Jahresabschluss der Stadt Eberswalde zum 31.12.2014

- 11.2. **Vorlage:** BV/0463/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
Grundsatzbeschluss Vorplanung Waldsportanlage
- 11.3. **Vorlage:** BV/0454/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 32 - Ordnungsamt
Gefahrenabwehrbedarfsplan der Stadt Eberswalde 2017
- 11.4. **Vorlage:** BV/0460/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 32 - Ordnungsamt
Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Ver-
kaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das
Jahr 2017
- 11.5. **Vorlage:** BV/0457/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 40 - Amt für Bildung, Jugend und
Sport
Betrieb des Cafés im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio
- 11.6. **Vorlage:** BV/0467/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 80 - Amt für Wirtschaftsförderung
und Tourismus
Übertragung von überplanmäßigen Mitteln zur Aufwertung des Technologie- und Gewer-
beparks Eberswalde (TGE)
- 11.7. **Vorlage:** BV/0476/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 01.2 - Beteiligungsverwaltung
Beratung und Beschlussfassung über das Positionspapier zur energiewirtschaftlichen
Betätigung, die Übernahme der Aufgabe der Energieversorgung durch die Stadt Ebers-
walde, die Zustimmung zur Aufgabenübertragung durch den Landkreis und die Beteili-
gung an der Barnimer Energiegesellschaft mbH
- 11.8. **Vorlage:** BV/0464/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
Waldsportanlage - Vergabe der Fachplanung - Technische Gebäudeausrüstung
- 11.9. **Vorlage:** BV/0471/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
Vergabe von Bauleistungen, Abriss der ehemaligen Verwaltungsgebäude
Dr.-Zinn-Weg 18

- 11.10. **Vorlage:** BV/0475/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof
Lieferung von LED-Aufsatzleuchten Typ "ALFONS" Leipziger Leuchten
- 11.11. **Vorlage:** BV/0462/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE SPD-Fraktion
Analyse der Haushaltssituation
- 11.12. **Vorlage:** BV/0465/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE SPD-Fraktion
Sanierungsrückstand in Kindertagesstätten
- 11.13. **Vorlage:** BV/0466/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis Eberswalde
Beauftragung der Stadtverwaltung Eberswalde zur Prüfung der Machbarkeit von Maßnahmen zur Unterstützung geschädigter Hauseigentümer durch illegale Graffiti-sprayer

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Boginski, Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die 28. Sitzung des Hauptausschusses um 18.15 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Boginski stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn des Hauptausschusses sind 10 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend **(Anlage 1)**.

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 27. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 23.03.2017

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Herr Boginski informiert, dass Herr Jede als Einreicher der Beschlussvorlage BV/0466/2017 „Beauftragung der Stadtverwaltung Eberswalde zur Prüfung der Machbarkeit von Maßnahmen zur Unterstützung geschädigter Hauseigentümer durch illegale Graffitisprayer“ schriftlich mitteilte, dass er diese für die heutige Sitzung zurückzieht. Somit reduziert sich die Tagesordnung um diese Beschlussvorlage.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

5.1 Frage von Frau Oehler im HA am 23.03.17 zur Beschlussvorlage BV/0456/2017 „Vergabe nach VOL/A Belieferung der Stadtverwaltung Eberswalde und ihrer nachgeordneten Einrichtungen mit Büromaterialien“, ob die Stadt im Vorfeld mit dem Landkreis Barnim Kontakt aufgenommen hat, ob die Möglichkeit besteht, eine gemeinsame Ausschreibung über die Einkaufsgemeinschaft vorzunehmen

Frau Stibane teilt mit, dass Recherchen hierzu ergaben, dass es keine entsprechende Anfrage an den Landkreis Barnim gegeben hat. Für die Stadt Eberswalde gibt es keine Beschlüsse der politischen Gremien, sich mit anderen Behörden in Verbindung zu setzen. Frau Stibane informiert, dass der Landkreis Barnim entsprechende Rahmenverträge aufgelegt hat und den Beitritt zu diesen angeboten hatte. Diese Rahmenverträge beinhalten u. a. die Beschaffung von Kraftfahrzeugen oder auch Büromaterialien. Seinerzeit bestand die Möglichkeit, sich bezüglich der Beschaffung von Energie mittels einer Rahmenvereinbarung zu beteiligen, welches durch den vorherigen Dezernenten abgelehnt wurde.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Herr Boginski:

- bezieht sich auf das seit Dezember 2016 zwischen ihm sowie Frau Fellner und Frau Stibane aufgeteilten Dezernat II und spricht Frau Fellner und Frau Stibane seinen Dank für die übernommenen Aufgaben aus; Herr Boginski informiert, dass Herr Dr. König, derzeitiger Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus, ab 01.06.2017 kommissarisch die Leitung des Dezernats II übernehmen wird; weiterhin teilt er mit, dass das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus weiterhin dem Bürgermeister zugeordnet ist und Herr Pozdorecz die kommissarische Leitung übernehmen wird; Herr Boginski weist darauf hin, dass die Thematik Finowkanal weiterhin Sache von

ihm und Herrn Dr. König bleiben wird, da dieser sich in diese komplizierte Materie eingearbeitet hat; Frau Forster-König wird als Ehefrau von Herrn Dr. König zukünftig dem Amt für Bildung, Jugend und Sport zugeordnet, um eine direkte Unterstellung zu vermeiden

- zur Thematik Finowkanal teilt Herr Boginski mit, dass er gemeinsam mit Herrn Dr. König und dem Landrat des Landkreises Barnim am 03.04.2017 an einer weiteren Verhandlungsrunde beim Bund teilgenommen hat, um entsprechend der Rückmeldung aus fast allen Fraktionen, weitere Verhandlungen durchzuführen; Herr Boginski informiert, dass es einen neuen Verhandlungsführer aufgrund des Ruhestandes des bisherigen gibt; in dem Gespräch wurde zugesagt, zu überprüfen, ob die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) bei der Erarbeitung einer Projektskizze unterstützend tätig sein könnte, die aus Sicht des WSV beleuchtet soll, was Herr Dr. König aufgearbeitet hat; eine entsprechende Zusage hat Herr Boginski am heutigen Tag telefonisch erhalten; eine Realisierung der Projektskizze in enger Kooperation mit dem WSV ist bis spätestens Ende September vorgesehen; Herr Boginski informiert weiterhin, dass noch offene Fragen gemeinsam von Bund und Land geklärt werden; der Landkreis Barnim hat signalisiert, dass er die Kreistagsabgeordneten in der aktuellen Haushaltsdiskussion dafür sensibilisieren wird, dass finanzielle Mittel für die Unterhaltung des Finowkanals sowie dessen Schleusen bereit gestellt werden

7.2 Frau Fellner:

- bezieht sich auf den für dieses Jahr geplanten Bau des Radweges an der Eberswalder Straße im Bereich der ehemaligen Chemischen Fabrik und teilt mit, dass der Bau in das Jahr 2018 verschoben wird; die Entscheidung wurde in Abstimmung mit dem zuständigen Landesbetrieb Straßenwesen sowie der Barnimer Busgesellschaft mbH (BBG mbH) getroffen; Grund für die Verschiebung sind die aktuellen Arbeiten zum Ausbau der Kreuzung Friedensbrücke, da eine weitere verkehrliche Einschränkung auf der Hauptverkehrsachse der Stadt Eberswalde vor allem den öffentlichen Busverkehr belastet hätte; der Landesbetrieb Straßenwesen sagte verbindlich zu, in diesem Jahr alle vorbereitenden Maßnahmen für den Bau des Radweges bis zum Baubeginn durchzuführen; sobald die Baumaßnahme Kreuzung Friedensbrücke im Jahr 2018 abgeschlossen ist, ist der Baubeginn des Radweges vorgesehen

7.3 Frau Stibane:

- bezieht sich auf den Spielplatz am Schützenplatz in der Lessingstraße/Heinrich-Heine-Straße und informiert, dass es zwei Beschwerdeführer gibt, die geltend machen, dass sie sich vom Spielplatz ausgehenden Lärm von spielenden Kindern und Jugendlichen gestört fühlen; im vergangenen Sommer gab es Treffen mit den Beschwerdeführern; innerhalb der Verwaltung fanden Abstimmungen vom Ordnungsamt u. a. mit der Jugendkoordinatorin statt, sodass Streetworker regelmäßig den Spielplatz aufsuchen und auch mit Jugendlichen das Gespräch suchen; Frau Stibane informiert weiterhin, dass Kontakt zur Polizei aufgenommen wurde; weiterhin hat die Stadt Eberswalde untersucht, ob die Ursache des ruhestörenden Lärms nicht nur spielenden Kindern zuzuschreiben ist; hierbei konnten die Aussagen der Beschwerdeführer nicht bestätigt werden; nach einer engmaschigen Betreuung konnten daher abschließende Schreiben an die Beschwerdeführer versandt werden; mit dem früheren Einbruch der Dunkelheit sowie der abendlichen Temperaturen gab es keine weiteren Beschwerden, diese setzten durch die gleichen zwei Beschwerdeführer erst mit Beginn des Frühlings wieder ein; Frau Stibane teilt mit, dass aufgrund dessen die Stadt Eberswalde wieder vor Ort unterwegs war; es konnte hierbei nicht festgestellt werden, dass

außer dem bestimmungsgemäßen Gebrauch der Anlage übermäßig Lärm emittiert wird; Frau Stibane merkt an, dass an dem Wochenende 01./02.04.2017 festgestellt werden konnte, dass eine große Anzahl von Menschen laut Musik hörten und offene Grillfeuer unterhalten haben; nach entsprechenden Weisungen durch den Außendienst des Ordnungsamtes wurde die laute Musik leise gedreht und alle Feuerstellen gelöscht, sodass ein friedliches Beieinander hergestellt werden konnte; Frau Stibane informiert, dass an diesem Abend die Polizei zu späterer Stunde aufgrund von jugendtypischen Auseinandersetzungen gerufen werden musste und in diesem Zusammenhang Platzverweise ausgesprochen hat; seitdem konnten keine für den Platz untypischen Vorkommnisse verzeichnet werden, die Stadtverwaltung wird die Sachlage weiterhin im Blick haben, ohne dem intensiv nachzugehen, aber auch die Jugendlichen dabei unterstützen, den Platz weiterhin bestimmungsgemäß nutzen zu können

TOP 8:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Herr Zinn:

- bezieht sich auf TOP 6.1 der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 23.03.2017 und den dort beigefügten offenen Brief zur Thematik Mieterhöhungen der Wohnungsbau- und Hausverwaltungsgesellschaft mbH (WHG mbH) und fragt, ob vorgesehen ist, entweder in der Stadtverordnetenversammlung oder im Fachausschuss die näheren Umstände zu beleuchten und nicht nur anhand des Mietspiegels dies festzumachen; er bittet dies vorzunehmen

Herr Boginski teilt mit, dass derzeit nicht vorgesehen ist, hierzu erneut tätig zu werden, da bereits eine ausführliche Behandlung der Thematik erfolgt ist.

- nimmt Bezug auf eine Ausschreibung auf den Internetseiten der Stadt Eberswalde und fragt, ob er daraus ableiten kann, dass Voraussetzungen geschaffen werden, dass die Grünannahmestellen komplett beräumt werden sollen; weiterhin fragt er, ob eine komplette Beräumung gleichzeitig die Schließung der Grünannahmestellen bedeutet oder ob es anderweitige Aktivitäten gibt

Herr Boginski sagt zu, in einer der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu den Grünannahmestellen Stellung zu nehmen.

- bezieht sich auf die verloren gegangene Betriebsstätte des Kinder- und Jugendamateurtheaters "Waggon-Komödianten" e. V. und fragt, ob es noch andere Überlegungen und Vorstellungen zur Lösung der Problematik gibt, außer die in den medialen Berichten enthaltenen

Herr Boginski informiert, dass in der kommenden Woche ein Gespräch stattfinden wird, um Lösungsvorschläge zu diskutieren, die durch die Verwaltung bereits anvisiert werden. Herr Boginski sagt zu, dass die Verwaltung über die Thematik in der Stadtverordnetenversammlung am 27.04.2017 informieren wird.

9.2 Herr Lux:

- bezieht sich auf die Information von Frau Stibane unter TOP 7.3 zum Bolzplatz am Schützenplatz und teilt im Namen der Fraktion DIE SPD-Fraktion mit, dass er das Vorgehen der Verwaltung unterstützt, dass die Jugendlichen weiterhin diesen Platz nutzen können

9.3 Frau Oehler:

- bezieht sich auf die Information zur möglichen Einführung eines Car-Sharings in Eberswalde im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt (ABPU) am 07.02.2017 und verweist auf die Auftaktveranstaltung in der Gemeinde Ahrensfelde zu dem Projekt „Ausbau der Elektromobilität in der Region“ mit der Unterstützung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur; bei dieser Veranstaltung wurde gleichzeitig vorgestellt, dass die Barnimer Energiegesellschaft mbH (BEG mbH) plant, ein Konzept für eine Verleih- und Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge zu erarbeiten; in diesem Zusammenhang fragt Frau Oehler, ob die Überlegungen der Stadtverwaltung zum Car-Sharing in der Stadt Eberswalde Berührungspunkte mit dem Projekt haben oder ob Abstimmungen hierzu erfolgen, um mögliche Synergieeffekte erreichen zu können

Frau Fellner teilt mit, dass derzeit untersucht wird, ob die Nachfrage zur Implementierung eines Car-Sharing-Projektes groß genug ist. Im ABPU am 07.02.2017 wurde die Anregung mit aufgenommen zu überlegen, ob dieses Projekt gegebenenfalls mit Elektromobilität oder der Nutzung von Fahrrädern in Verbindung zu bringen ist. Sollte bei der Untersuchung des Projektes Car-Sharing festgestellt werden, dass dieses in Richtung Elektromobilität geht, wird sich die Verwaltung entsprechend mit Herrn Mehnert, Geschäftsführer der BEG mbH, in Verbindung setzen. Frau Fellner weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Stadt Eberswalde beabsichtigt, in Zukunft die Elektro-Ladestationen weiter auszubauen und auch in diesem Zusammenhang das Gespräch mit Herrn Mehnert suchen wird.

9.4 Herr Jur:

- nimmt Bezug auf den Fahrradstreifen entlang der Heegermühler Straße und ist der Ansicht, dass vielen Verkehrsteilnehmern nicht bewusst ist, dass die Fahrradstreifen mit genutzt werden können; Herr Jur bittet die Verwaltung zu prüfen, ob Hinweisschilder aufgestellt werden können, auf denen ersichtlich ist, wie die Verkehrsführung ist und dass der Fahrradstreifen durch Kraftfahrzeuge genutzt werden kann, sofern ihn keine Radfahrer benutzen; aus seiner Sicht und verschiedener Bürger sollte eine Lösung gefunden werden, den Verkehr wieder flüssiger zu gestalten

Frau Fellner sagt eine Überprüfung mit dem zuständigen Fachamt zu. Weiterhin merkt sie an, dass die Verkehrssituation in anderen Straßen ähnlich ist und funktioniert, wie z. B. die überbreite Fahrspur in der Eisenbahnstraße sowie der Fahrradstreifen in der Breite Straße und zukünftig in der Rudolf-Breitscheid-Straße. Frau Fellner teilt mit, dass vorgesehen ist, wenn der zuständige Landesbetrieb Straßenwesen über die weitere Verkehrssituation in der Heegermühler Straße nachdenkt, dies mit einer guten Bürgerinformation zu verbinden. Frau Fellner weist darauf hin, dass Regelungen der Straßenverkehrsbehörde nicht abstimmungsfähig und -pflichtig sind.

Herr Boginski bezieht sich auf eine Anfrage im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport (ASBKS) am 12.04.2017 unter TOP 6 „Einwohnerfragestunde“ bezüglich des nicht beseitigten Grünschnittes an der Eisdiele in der Fritz-Weineck-Straße und teilt mit, dass sich das Gelände, wo der Baumschnitt durchgeführt wurde, in Privateigentum befindet. Der Eigentümer teilte mit, dass er plant, eine Umgestaltung vorzunehmen, für die es allerdings noch keine konkreten Planungen seinerseits gibt.

TOP 10:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 11:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1:

Vorlage: BV/0440/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Jahresabschluss der Stadt Eberswalde zum 31.12.2014

Herr Boginski erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil. Aus diesem Grund übergibt Herr Boginski die Sitzungsleitung an Frau Oehler, stellvertretende Vorsitzende des Hauptausschusses.

Frau Oehler teilt mit, dass eine Austauschseite zur Beschlussvorlage an alle Hauptausschussmitglieder übersandt wurde.

Weiterhin informiert Frau Oehler, dass gemäß § 82 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg über die Punkte 1 und 2 des Beschlussvorschlages getrennt abzustimmen ist.

Abstimmungsergebnis zu Punkt 1 des Beschlussvorschlages: einstimmig befürwortet

Abstimmungsergebnis zu Punkt 2 des Beschlussvorschlages: einstimmig befürwortet

Frau Oehler übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Boginski.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Der geprüfte Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2014 wird beschlossen.
2. Dem Bürgermeister wird nach § 104 Absatz 4 BbgKVerf die uneingeschränkte Entlastung erteilt.

TOP 11.2:

Vorlage: BV/0463/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Grundsatzbeschluss Vorplanung Waldsportanlage

Frau Fellner teilt als Einreicherin der Beschlussvorlage mit, dass der Punkt 3 des Beschlussvorschlages herauszunehmen ist und somit nicht zur Abstimmung gestellt wird.

Des Weiteren unterbreitet Frau Fellner den Vorschlag, dass die beiden verbliebenen Punkte des Beschlussvorschlages getrennt zur Abstimmung gestellt werden.

Einwendungen hierzu werden nicht vorgetragen.

*Herr Zinn gibt die Position der Fraktion Alternatives Wählerbündnis zur Beschlussvorlage schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 2**).*

Herr Herrmann regt an, dass die Verwaltung nach Fertigstellung der Anlage Trainingszeiten und -flächen zentral verwaltet.

Herr Boginski sagt zu, dass eine Prüfung durch den künftigen zuständigen Dezernenten dahingehend vorgenommen wird.

Frau Oehler regt an, dass die Zusatzvariante so offen gestaltet werden sollte, dass sie einen Spielraum für ein Weiterdenken offen lässt.

Frau Fellner sagt zu, dass vorgesehen ist, die Zusatzvariante weiter zu diskutieren, sodass gemeinsam ein breiter Konsens gefunden wird.

Herr Wolff regt an, dass man den vom Einreicher gestrichenen Punkt 3 zum Masterplan als Leitlinie für zukünftige Projekte im Bereich Frei-/Sportanlagen nutzen könnte.

Frau Fellner merkt an, dass diese Planungen auch zukünftig beachtet werden und dass bei künftigen Investitionen die Grundideen aus diesem Konzept verwirklicht werden können.

Herr Kriewald gibt an die Fraktionen gerichtet zu bedenken, dass es sich bei derartigen Anlagen um eine Begegnungsstätte für alle Generationen handelt und dass auch Möglichkeiten zur altersgerechten Nutzung der Anlage mit berücksichtigt werden sollten.

Über die Punkte 1 und 2 des Beschlussvorschlages wird eine getrennte Abstimmung vorgenommen.

Abstimmungsergebnis zu Punkt 1: einstimmig befürwortet

Abstimmungsergebnis zu Punkt 2: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Vorplanung der Basisvariante.
2. Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet die Zusatzvariante und beauftragt den Bürgermeister, dafür weitere Fördermittel zu akquirieren. Die bisher gesperrten Mittel für die Skateranlage i. H. v. 400.000 € sind dafür als Eigenanteil zu verwenden. Dazu wird es eine gesonderte Beschlussvorlage geben.

TOP 11.3:

Vorlage: BV/0454/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 32 - Ordnungsamt

Gefahrenabwehrbedarfsplan der Stadt Eberswalde 2017

Herr Boginski teilt mit, dass Austauschseiten zur Beschlussvorlage an alle Hauptausschussmitglieder übersandt wurden.

Herr Zinn weist darauf hin, dass es in der Anlage 2, Seite 9, richtigerweise heißen müsste, dass es sich bei der Clara-Zetkin-Siedlung um einen Stadtteil und nicht um einen Ortsteil handelt.

Die Verwaltung nimmt dies zur Kenntnis und wird die Änderungen entsprechend vornehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den als Anlage 1 beigefügten Gefahrenabwehrbedarfsplan der Stadt Eberswalde 2017.

TOP 11.4:

Vorlage: BV/0460/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 32 - Ordnungsamt

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2017

Herr Zinn merkt kritisch an, welche Haltung die beiden in Eberswalde vertretenen Kirchen einnehmen, weil sie im Land Brandenburg gemeinsam mit der zuständigen Fachgewerkschaft diejenigen sind, die seiner Ansicht nach sonst massiv und berechtigt ihr Veto einlegen. Im vorliegenden Fall gab es jedoch keine offizielle Position durch die Evangelische Kirchengemeinde Finow oder die Evangelische Stadtkirchengemeinde, die die beabsichtigten Termine laut Beschlussvorlage zur Kenntnis genommen haben. Herr Zinn gibt zu Protokoll, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt die in der Anlage beigefügte

„Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2017“.

TOP 11.5:

Vorlage: BV/0457/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

Betrieb des Cafés im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

Herr Zinn bittet, dass erläutert wird, wie sich die Arbeitsgruppe zusammensetzt, die gebildet werden soll, um das Auswahlverfahren des zukünftigen Betreibers vorzunehmen.

Herr Boginski teilt mit, dass hierzu Erläuterungen im zuständigen Fachausschuss vorgenommen werden.

Aufgrund der Hinweise im ASBKS sowie von Herrn Passoke bezüglich der Ergänzung von gemeinnützigen Wirtschaftsformen auf Seite 2 der Leistungsbeschreibung zu den Mindestanforderungen im Interessenbekundungsverfahren wird Punkt 2 des Beschlussvorschlages durch den Einreicher wie folgt neu formuliert:

Der Hauptausschuss stimmt der beiliegenden Leistungsbeschreibung mit der Änderung zu, dass auf der Seite 2 Punkt 2 und Punkt 3 wie folgt neu gefasst werden:

„ 2. Eintrag in das Vereins-/Handelsregister

3. Satzung des gemeinnützigen Trägers“

Die Leistungsbeschreibung verfolgt neben einer gastronomischen Versorgung vor allem das Ziel, Veranstaltungen und Projekte sozialer, künstlerischer und kultureller Art im Café zu etablieren. Hierfür ist eine künftige maximale Förderung i. H. v. 10.000 € je Jahr für die Jahre 2017/18 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: H 137/28/17**

1. Der Hauptausschuss beschließt, die Stadt Eberswalde zu beauftragen, ein Interessenbekundungsverfahren für das Café im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio durchzuführen.
2. Der Hauptausschuss stimmt der beiliegenden Leistungsbeschreibung mit der Änderung zu, dass auf der Seite 2 Punkt 2 und Punkt 3 wie folgt neu gefasst werden:
„ 2. Eintrag in das Vereins-/Handelsregister
3. Satzung des gemeinnützigen Trägers“
Die Leistungsbeschreibung verfolgt neben einer gastronomischen Versorgung vor allem das Ziel, Veranstaltungen und Projekte sozialer, künstlerischer und kultureller Art im Café zu etablieren. Hierfür ist eine künftige maximale Förderung i. H. v. 10.000 € je Jahr für die Jahre 2017/18 vorgesehen.
3. Der Hauptausschuss beauftragt die Stadt Eberswalde mit der Auswahl des zukünftigen Betreibers.

TOP 11.6:**Vorlage:** BV/0467/2017 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 80 - Amt für Wirtschaftsförderung
und Tourismus**Übertragung von überplanmäßigen Mitteln zur Aufwertung des Technologie- und Gewerbeparks Eberswalde (TGE)**

Herr Grohs erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: H 138/28/17**

Für die Erhöhung des Erschließungsgrades des TGE durch den Bau des Ringschlusses der Trinkwasserversorgung, beschließt der Hauptausschuss überplanmäßige Mittel in Höhe von 53.400 Euro in 2016 bereitzustellen.

Die finanziellen Mittel werden mit einem Sperrvermerk versehen bis ein entsprechender Erschließungsvertrag mit dem Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA Eberswalde) durch entsprechende Beschlüsse zugestimmt wurde.

TOP 11.7:**Vorlage:** BV/0476/2017 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 01.2 - Beteiligungsverwaltung**Beratung und Beschlussfassung über das Positionspapier zur energiewirtschaftlichen Betätigung, die Übernahme der Aufgabe der Energieversorgung durch die Stadt Eberswalde, die Zustimmung zur Aufgabenübertragung durch den Landkreis und die Beteiligung an der Barnimer Energiegesellschaft mbH**

Herr Boginski beantragt Rederecht für Herrn Mehnert, Geschäftsführer der Kreiswerke Barnim GmbH.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Mehnert gibt anhand einer PowerPoint-Präsentation einen Überblick, was das Kreiswerk den Kommunen bringt (Anlage 3).

Herr Zinn beantragt im Namen der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde, dass die Beschlussvorlage in eine 2. Lesung unter Berücksichtigung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen verwiesen wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt das „Positionspapier zur energiewirtschaftlichen Betätigung“ (Anlage 1).
2. Die Stadt Eberswalde ist sich als Träger der Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft bewusst, dass den Kommunen bei der Ausgestaltung der Energiewende eine bedeutende Rolle zukommt. Die Stadt Eberswalde wird daher die Aufgabe freiwillig in einem beschränkten Umfang übernehmen, soweit sie sie nicht schon durch eine kommunalaufsichtlich genehmigte Entscheidung über den derzeitigen Unternehmensgegenstand der Technischen Werke GmbH übernommen hat. Die Aufgabenwahrnehmung erfolgt durch Zustimmung zur Aufgabenwahrnehmung durch den Landkreis und im Einzelfall durch die Beteiligung an Projektgesellschaften.
Der Kreistag des Landkreises Barnim hat in seiner Sitzung am 15. Juni 2016 die Gründung der Kreiswerke Barnim GmbH, der Barnimer Energiebeteiligungsgesellschaft mbH und die Ergänzung des Gesellschaftszwecks der Barnimer Energiegesellschaft mbH (Strukturübersicht in Anlage 2) beschlossen. Die Stadt Eberswalde begrüßt diese Entscheidung und stimmt der sich aus den Gesellschaftszwecken und Unternehmensgegenständen (Anlage 3) ergebenden Aufgabenwahrnehmung durch den Landkreis Barnim zu.
3. Die Stadt Eberswalde beteiligt sich an der Barnimer Energiegesellschaft mbH (Gesellschaftsvertrag in Anlage 4) mit einem Geschäftsanteil in Höhe von 200,00 €.

TOP 11.8:

Vorlage: BV/0464/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Waldsportanlage - Vergabe der Fachplanung - Technische Gebäudeausrüstung

Herr Zinn gibt zu Protokoll, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: H 139/28/17**

1. Der Hauptausschuss stimmt der Vergabe der Fachplanungsleistung Technische Gebäudeausrüstung, der Erstellung des Wärmeschutznachweises und des Energieausweises für das Sozialgebäude der Waldsportanlage an das Projektbüro Dörner & Partner GmbH, Bahnhofstr. 7 in 16227 Eberswalde, zu.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag entsprechend zu erteilen.

TOP 11.9:**Vorlage:** BV/0471/2017 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft**Vergabe von Bauleistungen, Abriss der ehemaligen Verwaltungsgebäude Dr.-Zinn-Weg 18**

Herr Zinn drückt seine Verwunderung dahingehend aus, dass ein solcher Unterschied in den Angebotssummen vorliegt. Aus seiner Sicht werden weder der gesetzliche Mindestlohn noch der Lohn nach dem Branchentarif beachtet. Weiterhin gibt Herr Zinn zu Protokoll, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: H 140/28/17**

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für den Rückbau des ehemaligen Instituts für angewandte Tierhygiene Dr.-Zinn-Weg 18 in 16225 Eberswalde für die Abbruch-, Beräumungs- und Entsorgungsleistungen im Wert von 307.183,96 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das Angebot der 3S Gesellschaft für Abriss und Recycling mbH, Breite Allee 31, 16303 Schwedt/Oder zu erteilen.

TOP 11.10:**Vorlage:** BV/0475/2017 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof**Lieferung von LED-Aufsatzleuchten Typ "ALFONS" Leipziger Leuchten**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: H 141/28/17**

Dem Vergabevorschlag für die Lieferung von 187 Stück LED-Aufsatzleuchten für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Technologie- und Gewerbepark Eberswalde (TGE) in Höhe von 70.196,10 € wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Oskar Böttcher GmbH & Co. KG, Motzener Straße 40, 12277 Berlin, zu erteilen.

TOP 11.11:**Vorlage:** BV/0462/2017 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE SPD-Fraktion**Analyse der Haushaltssituation**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung nicht vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Durch die Verwaltung ist eine Analyse der tatsächlichen Entwicklung der wirtschaftlichen Kennwerte auf Grund wesentlicher Abweichungen gemäß KomHKV vorzunehmen.

Die Analyse ist die Grundlage für die Ausarbeitung der geforderten Konzeption zur Haushaltskonsolidierung seitens der Kommunalaufsicht und wird dieser zum Zwecke der Klarstellung der tatsächlichen Situation im Haushalt 2017/2018 übermittelt. Sie ist ebenso Grundlage für die Vorbereitung künftiger Haushaltsdiskussionen.

TOP 11.12:**Vorlage:** BV/0465/2017 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE SPD-Fraktion**Sanierungsrückstand in Kindertagesstätten**

Herr Lux teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass der Beschlussvorschlag wie folgt neu formuliert wird:

„Der Bürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis Oktober 2017 als ersten Schritt eine Übersicht über den Sanierungsrückstand bzgl. der Sanitäreinrichtungen in den Kindertagesstätten in freier und städtischer Trägerschaft vorzulegen. Bis zum Juli 2018 wird eine detaillierte Übersicht über den Sanierungsrückstand in den Kindertagesstätten in freier und städtischer Trägerschaft vorgelegt, in welcher die notwendigen Maßnahmen je Kita und entsprechende Kostenschätzungen dargestellt sind.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis Oktober 2017 als ersten Schritt eine Übersicht über den Sanierungsrückstand bzgl. der Sanitäranlagen in den Kindertagesstätten in freier und städtischer Trägerschaft vorzulegen. Bis zum Juli 2018 wird eine detaillierte Übersicht über den Sanierungsrückstand in den Kindertagesstätten in freier und städtischer Trägerschaft vorgelegt, in welcher die notwendigen Maßnahmen je Kita und entsprechende Kostenschätzungen dargestellt sind.

Herr Boginski beendet die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses um 19.45 Uhr.

Boginski
Vorsitzender des
Hauptausschusses

Behnke
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Friedhelm Boginski

 - **Stellvertreterin des Vorsitzenden**
Karen Oehler

 - **Ausschussmitglied**
Uwe Grohs
Götz Herrmann
Danko Jur
Hardy Lux
Volker Passoke
Götz Trieloff
Jürgen Wolff
Ringo Wrase
Carsten Zinn

 - **Dezernent/in**
Anne Fellner
Petra Stibane

 - **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Rainer Kriewald

 - **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Bert Bessel
Andy Haß
Silvia Hoffmann
Nancy Kersten
Dr. Jan König
Edmund Lenke
Nikolaus Meier
Sven Siebert

 - **Gäste**
Christian Mehnert
- zu TOP 11.7